

1 Inklusiv, gelungen und mit Modellcharakter  
2 Erste Krippenführung für Blinde und Sehbehinderte in St. Mariä Himmelfahrt beim 25. Aachener  
3 Krippenweg begeistert Teilnehmer und Macher  
4 Von Dirk Müller  
5 Stolberg Die Besucher in der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt lauschen andächtig, als Jo Schulte  
6 die Violine streicht, Barbara Neuhaus Querflöte und Ansgar Weigner Piano spielen. Das Trio  
7 musiziert links neben dem Altarraum der Kirche, auf der rechten Seite erstreckt sich eine große  
8 Krippe auf neun Metern Länge und bis zu sechs Metern Tiefe. Die Musik verklingt, und Ingo  
9 Jungen informiert die Besucher über jene Krippe.  
10 Über kunstvoll geschnitzte Figuren aus dem Oberammergau wie über den Lokalkolorit, den die  
11 Krippe mit der Stolberger Burg, dem Galmeiveilchen und den Kirchtürmen der Großpfarre St.  
12 Lucia beziehungsweise der Gemeinschaft der Gemeinden Stolberg-Nord ausstrahlt. Mit Krippen  
13 kennt Ingo Jungen sich aus. Der Würselener ist stellvertretender Vorsitzender der  
14 Landesgemeinschaft der Krippenfreunde in Rheinland und Westfalen – eines Vereins, der in 2025  
15 stolze 100 Jahre alt wird, und Kooperationspartner des Aachener Krippenwegs ist.  
16 Die Besucher in der Kirche auf der Mühle hören gebannt zu, Pfarrer Hans Rolf Funken sitzt in  
17 ihren Reihen, wie er es seit mehr als 32 Jahren in Stolberg praktiziert. Alles macht den Eindruck  
18 eines ganz normalen Tages auf dem 25. Aachener Krippenweg, an dem die Ehrenamtler von St.  
19 Mariä Himmelfahrt zum ersten Mal teilnehmen. Doch als Ingo Jungen sich über das Schild mit der  
20 Aufschrift „Bitte nicht berühren! Danke!“ beugt, die erste Krippenfigur aus der szenischen  
21 Darstellung entnimmt und in zwei Kirchenbänken herumreicht, wird klar, dass diese  
22 Krippenführung eine besondere ist.  
23 Die Besucher fühlen das geschnitzte Holz, ertasten die Figuren, mit denen sie im wahrsten Sinne  
24 des Wortes auch auf Tuchfühlung gehen, indem sie mit ihren Fingern die Stoffe erkunden. Zum  
25 ersten Mal wird beim 25. Aachener Krippenweg eine inklusive Krippenführung für Blinde und  
26 Menschen mit Sehbehinderung angeboten. Nachdem Musik und Informationen den Hörsinn  
27 angesprochen haben, erleben die Besucher jetzt Krippenfiguren haptisch. Mittels Weihrauch wird  
28 zudem auch der Geruchssinn bedient.  
29 Anschließend kommen die Ohren wieder zum Einsatz, als Pfarrer Funken die nach der  
30 Flutkatastrophe neugestaltete Kirche beschreibt. „Wir sind hier in einem wunderschönen, hellen  
31 und harmonischen Gotteshaus“, sagt Funken. Musik von dem eingangs erwähnten Trio lässt die  
32 erste inklusive Krippenführung ausklingen. Für den Initiator Ingo Jungen ist die Aktion in  
33 Kooperation mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein der Städteregion Aachen (BSVAC) ein  
34 voller Erfolg.  
35 „Das engagierte Gemeindeteam von St. Mariä Himmelfahrt hat sofort zugesagt, diese besondere  
36 Aktion zu unterstützen, die Kirche in Stolberg-Mühle ist für inklusive Führungen bestens geeignet,  
37 und die Krippe ist großartig“, resümiert Jungen. Die Besucher nicken eifrig. Sätze wie „es hat uns  
38 sehr gut gefallen“, und „das war wirklich schön“, sind zu hören. Begeistert ist auch Georg Blümer,  
39 stellvertretender Vorsitzender des Blinden- und Sehbehindertenvereins der Städteregion Aachen.  
40 „Wir haben viele interessante Informationen und schöne Musik gehört sowie Weihrauch gerochen.  
41 Und insbesondere, die Krippenfiguren ertasten zu können, ist für sehbehinderte und blinde  
42 Menschen eine gute Möglichkeit, das räumliche Sehen zu ersetzen“, meint Blümer und folgert:  
43 „Diese inklusive Art der Krippenführung ist ein Erlebnis und auf jeden Fall wiederholungswürdig.“  
44 Ingo Jungen hört es und sagt spontan: „Sehr gerne machen wir wieder eine inklusive  
45 Krippenführung“, wobei er zu den Ehrenamtlern der Gemeinde von St. Mariä Himmelfahrt blickt.  
46 Für diese ergreift Ansgar Weigner bereitwillig das Wort: „Diese Aktion heute hat für uns absoluten  
47 Modellcharakter, und wir werden sie ganz sicher weiterhin tatkräftig unterstützen“, verspricht  
48 Weigner. „Zumal unsere Krippe lebendig ist. Sie wächst und verändert sich von Jahr zu Jahr, so  
49 dass es immer auch etwas Neues zu entdecken gibt.“ Prompt werden die ehrenamtlichen  
50 Gemeindemitglieder vom BSVAC eingeladen. Der inklusive Modellcharakter scheint über das  
51 Erleben der Krippe in St. Mariä Himmelfahrt hinauszugehen.

52 Denn die Landesgemeinschaft der Krippenfreunde Rheinland und Westfalen und der Aachener  
53 Krippenweg, der Blinden- und Sehbehindertenverein und die Stolberger Ehrenamtler auf der Mühle  
54 sind sich bei dieser Kooperation begegnet und nahe gekommen. Die Krippe ist einmal mehr ein Ort  
55 der Kommunikation, der Begegnung und des Miteinanders von Menschen, die in der Pfarrkirche St.  
56 Mariä Himmelfahrt freundschaftlichen Kontakt knüpfen.

57 BU-1: Krippenfiguren werden bei der inklusiven Aktion herumgereicht und von Menschen mit  
58 Sehbehinderung und Blinden ertastet. Foto: Dirk Müller

59 BU-2: Ingo Jungen von der 100-jährigen Landesgemeinschaft der Krippenfreunde erläutert  
60 interessante Informationen zu der großen Krippe in St. Mariä Himmelfahrt. Foto: Dirk Müller

61 BU-3: Statt „Bitte nicht berühren“, heißt es bei der inklusiven Krippenführung mit Modellcharakter  
62 sogar „Anfassen erwünscht“ auf der Mühle. Foto: Dirk Müller